

## Verschiedene Stockarten und Einsatzweisen

Neben dem das es möglich ist unendlich-viele Rhythmen auf dem Schlagzeugset zu spielen, erhält man mit verschiedenen Stockarten auch unbeschränkte Möglichkeiten der Klangerzeugung!

Hier die häufigsten Stockarten im Gebrauch am Schlagzeugset (Liste nicht vollständig):

- **Stöcke (Sticks) aus Holz**, mit Holzköpfchen
- **Stöcke aus Holz, mit Kunststoffköpfchen**
- **Besen (Brushes), mit dünnen Stahldrähten**
- Besen, mit Kunststoffhalmen
- **Rute (Rods), aus Holzstengeln**
- Rute, aus Kunststoffstengeln
- **Paukenstöcke (Timpani Sticks)**, mit einem Filzkopf
- Paukenstöcke (Timpani Sticks), mit einem Gummikopf
- Effektmaterialien: Stricknadeln, Kindertonhämmerchen usw.

Ich kann es nur jedem Schlagzeuger empfehlen, sich neben dem normalen Paar Stöcke, sich noch zwei bis drei der obengenannten Stöcke zu besorgen. Diese können problemlos in einer Stocktasche, erhältlich von diversen Stockherstellern, aufbewahrt werden.

Die jetzt erklärten **Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Stockarten** gelten für alle Musikstilarten.

Mit den **Stöcken** (Sticks) spielt man üblicherweise mit dem Kopf auf den Trommeln und den Begleitbecken sowie mit dem Hals auf dem Crash-Becken. Mit dem Hals kann man auch den Rand des Hi-Hats spielen und erzeugt so einen breiteren Klang als mit dem Kopf auf der Hi-Hat Oberfläche und auf dem Ridebecken kann man mit dem Hals „crashen“. Den Hals benützt man auch für das Spielen an der Hardware/den Ständern und auf den Rändern der Trommeln. Für den Rimstick, meistens gespielt auf der Snare, kann man auch den Stock umkehren um einen kräftigeren und tieferen Klang zu erzeugen.

Die **Besen** (Brushes) sind sehr geeignet für ruhige und sanfte Begleitung, wie z.B. Balladenstücke. Auch sind sie ideal für Klangeffekte verwendbar. Nur schon das Schlagen des Besens in der Luft erzeugt einen interessanten Klang, vergleichbar mit einem starken kurzen Luftstoss. Von Vorteil ist es immer, wenn man auf Trommeln mit beschichteten (coated) Fellen spielen kann. Die kleine Trommel (Snare) ist standardmässig mit einem beschichteten Fell bespannt. Durch die Beschichtung der Felle können die Besen den Klang der Trommel besser ausnützen und zur Geltung bringen. Die Besen können aber auch sehr gut auf den Becken gespielt werden. Neben dem Anschlagen gibt es Klangmöglichkeiten wie über das Becken streifen (nenne ich auch „zwischen“), den Rand anschlagen und bei einem Metallbesen mit dem unteren Metallbesenende die Kuppe spielen.

Die **Ruten** (Rods) können ähnlich wie die Stöcke eingesetzt werden und erzeugen einen Klang der zwischen dem Besen und den Stöcken liegt. Die Ruten sind geeignet für Proben und ruhigere Konzerte.

Die **Paukenstöcke** (Timpani oder Timpani Sticks) erzeugen einen warmen und runden Klang auf den Trommeln sowie auf den Becken. Für afrikanische Rhythmen auf dem ganzen Schlagzeugset und ruhigere Zwischenteile sind sie gut geeignet.